

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU***Umsetzung des Nichtraucher-schutzes für Kinder und Jugendliche***

Zum 1. Januar 2007 tritt eine Neuregelung in § 10 des Jugendschutzgesetzes in Kraft, wonach Tabakwaren in der Öffentlichkeit nicht in Automaten angeboten werden dürfen, es sei denn ein Automat ist an einem für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren unzugänglichen Ort aufgestellt oder es ist durch technische Vorkehrungen sichergestellt, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dort Tabakwaren nicht entnehmen können. Schon bislang gilt, dass Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren das Rauchen in der Öffentlichkeit nicht gestattet werden darf – Verstöße sind bußgeldbewehrt.

Vor diesem Hintergrund fragen wird den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Neuregelung in § 10 Jugendschutzgesetz hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und des Erreichens des Schutzziels?
2. Wie steht der Senat zu einem allgemeinen Verbot von Zigarettenautomaten?
3. Wie ist das bislang geltende Verbot des § 9 des „Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit“ durchgesetzt worden?
 - a) Welche Behörden sind für die Durchsetzung der Regelungen zuständig?
 - b) Welche Erkenntnisse hat der Senat über Verstöße gegen das Verbot?
 - c) Wie haben die zuständigen Behörden darauf reagiert?
 - d) In wie vielen Fällen sind Verstöße mit einem Bußgeld geahndet worden?
4. Wie wird die Neureglung in § 10 Jugendschutzgesetz umgesetzt?
 - a) Wie weit sind die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung bezüglich der Zigarettenautomaten entwickelt, und welche Vorkehrungen haben die zuständigen Behörden getroffen?
 - b) Sind entsprechende Vereinbarungen mit den Unternehmen getroffen, die Zigarettenautomaten in Bremen aufstellen?
 - c) Ergeben sich aus den Verfahren datenschutzrechtliche Probleme?
5. Welche Konsequenzen ergeben sich für die in der Landesbauordnung (Stichwort: Warenautomaten) geregelten damit zusammenhängenden bauordnungsrechtlichen Aspekte? Sind Änderungen bremischer Regelungen erforderlich?
6. Welche weiteren präventiven Maßnahmen werden von Seiten des Senats im Bereichs Tabakkonsum durch Jugendliche durchgeführt?
7. Wie hat sich der Tabakkonsum von Jugendlichen in den letzten fünf Jahren entwickelt, und auf welche Einflüsse ist dies nach Ansicht des Senats zurückzuführen?

Wolfgang Grotheer, Winfried Brumma, Hermann Kleen,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Karl Uwe Oppermann,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU